Dieses Quiz wurde von Thomas Pölzler erstellt | Download: https://www.thomaspoelzler.com/teaching/materials | Es darf ohne jede Einschränkung frei verwendet, verändert und weitergegeben werden (gemeinfrei nach CC0 1.0).

# Quiz Thomas Hobbes: Leviathan

○ eine richtige Antwort · ☐ eine oder mehrere richtige Antworten

**1.** Wer ist Hobbes zufolge der „Erzeuger“ des Staates, d.h. wer ist dafür verantwortlich, dass der Staat existiert?

- ○ a. Gott
- ○ b. Das Universum
- ○ c. Die Menschen

**2.** Was behauptet Hobbes in diesem Text mit Bezug auf die Gedanken und Gemütsbewegungen der Menschen?

- ☐ a. Sie sind sich ähnlich, und zwar, indem sie weitgehend dieselben Objekte haben (z.B. es wird dasselbe gehofft und gefürchtet).
- ☐ b. Sie sind sich ähnlich, und zwar, indem sie in weitgehend denselben Zuständen bestehen (z.B. Hoffen und Fürchten).
- ☐ c. Sie sind sich unähnlich, und zwar, indem sie weitgehend unterschiedliche Objekte haben (z.B. wird Unterschiedliches gehofft und gefürchtet).
- ☐ d. Sie sind sich unähnlich, und zwar, indem sie in weitgehend unterschiedlichen Zuständen bestehen (z.B. Hoffen vs. Fürchten).

**3.** Hobbes erklärt in seinem Text, was er unter Macht versteht. Dabei unterscheidet er zwischen „natürlicher“ und „mitwirkender“ Macht. Nehmen Sie an, Sie haben Ihr Studium erfolgreich abgeschlossen. Welche Art von „Macht“ (wenn auch vielleicht nur „geringer Macht“) konstituiert dieser Studienabschluss Hobbes zufolge?

- ○ a. Natürliche Macht
- ○ b. Mitwirkende Macht

**4.** Können wir Hobbes zufolge jemals gänzlich zufrieden sein, d.h. kann unser Verlangen zu einem Stillstand kommen?

- ○ a. Nein, denn wenn wir bekommen, was wir wollen, müssen wir als nächstes dessen Sicherung oder irgendetwas anderes anstreben, das wir wollen
- ○ b. Nein, denn wir können nicht bekommen, was wir wollen
- ○ c. Ja, wenn wir bekommen, was wir wollen

**5.** Wonach strebt Hobbes zufolge der Mensch primär?

- ○ a. Freundschaft
- ○ b. Macht
- ○ c. Sinn
- ○ d. Lust

**6.** In welchem Verhältnis stehen nach Hobbes‘ Ansicht die körperlichen und geistigen Fähigkeiten der Menschen untereinander?

- ☐ a. Ihre körperlichen Fähigkeiten sind sich ähnlich.
- ☐ b. Ihre körperlichen Fähigkeiten sind sich unähnlich.
- ☐ c. Ihre geistigen Fähigkeiten sind sich unähnlich.
- ☐ d. Ihre geistigen Fähigkeiten sind sich ähnlich.

**7.** Welchen Effekt hat Hobbes zufolge die Ähnlichkeit der Menschen?

- ○ a. Sie führt dazu, dass sie sich sicher sein können, dass ihnen niemand etwas wegnimmt, und daher zu Frieden.
- ○ b. Sie führt dazu, dass sie sich nie sicher sein können, dass ihnen jemand etwas wegnimmt, und daher zu Krieg.
- ○ c. Sie hat keinen wie auch immer gearteten Effekt auf das Zusammenleben der Menschen.

**8.** Warum braucht es Hobbes zufolge eine „öffentliche Macht“, d.h. den Staat?

- ○ a. Um den größeren körperlichen und geistigen Fähigkeiten des Staatsoberhauptes Rechnung zu tragen.
- ○ b. Um ein ruhiges und friedliches Zusammenleben zu ermöglichen.
- ○ c. Da dies der Wille Gottes ist.

**9.** Kann man es nach Hobbes den Menschen zum Vorwurf machen, dass sie in einem vorstaatlichen Zustand stets nur nach ihrem eigenen Vorteil streben, mitunter auch mit Gewalt?

- ○ a. Ja
- ○ b. Nein

**10.** Zu wessen Vorteil ist es Hobbes zufolge, wenn ich mich gemeinsam mit meinen Mitmenschen im Sinne eines Staates organisiere?

- ○ a. Nur zum Vorteil der anderen
- ○ b. Nur zu meinem Vorteil
- ○ c. Zu unser aller Vorteil

**11.** „Ein Gemeinwesen entsteht dadurch, dass jede Person innerhalb einer Gruppe das Recht, sie zu regieren, an eine Person oder eine andere (kleinere) Gruppe von Personen (den „Souverän“) abgibt.“ Würde Hobbes dieser Aussage zustimmen?

- ○ a. Ja
- ○ b. Nein